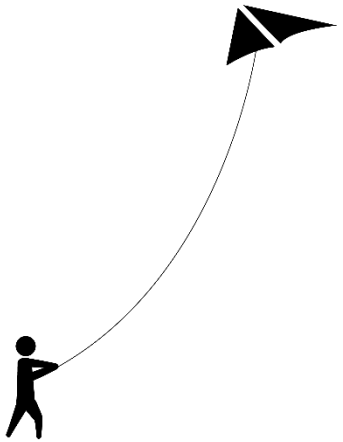
MAINZ · BINGEN
Landkreis

MASTERPLAN KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN

2. Masterplanbeirat

14. März 2022



AGENDA

für die heutige Sitzung

MAINZ·BINGEN
Landkreis

- Begrüßung und Einführung
- Fazit und Synthese der 1. Runde Arbeitsgruppe
- Raum zur Diskussion
- Vorbereitung 2. Arbeitsgruppentermin
- Einladung 1. Bürgerforum

1. BÜRGERFORUM

7.3.2022, 17:00 bis 20:00 Uhr

MAINZ·BINGEN
Landkreis

Ca. 120 Teilnehmende

Gemeinsam für einen klimaneutralen und zukunftsfähigen Landkreis. Informieren Sie sich, machen Sie mit, gestalten Sie mit!

- **Vision 2035:**
  Wie sieht Ihre Vision für ein nachhaltiges und klimafreundliches Leben im Landkreis aus?
- **Motivation 2035:**
  Was ist Ihnen persönlich wichtig? Wie kann Klimaschutz jetzt schon die Lebensqualität steigern? Wo sehen Sie Probleme? Wie engagieren Sie sich vielleicht bereits für den Klimaschutz?
- **Umsetzung 2035:**
  Welche Ideen für mehr Klimaschutz im Landkreis Mainz-Bingen haben Sie? Wo im Landkreis sollten die Ideen für Klimaschutzmaßnahmen und Projekte umgesetzt werden?

Graphic – Recording

(„Die Zeichner“)

Impulsgeber Tom Küster

GERTEC INGENIEURGESELLSCHAFT

UEBZ Umwelt- & Energie-Beratungszentrum Landkreis Mainz-Bingen

Jung Stadtkonzepte

LINKS

MAINZ·BINGEN
Landkreis

Fragebogen: https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/bauen-umwelt/Umwelt-und-Energieberatungszentrum/Klimaschutz/

Grafic Recording: https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/bauen-umwelt/Umwelt-und-Energieberatungszentrum/Klimaschutz/Masterplan/Masterplan-Beteiligungsebenen.php#anchor_16c476ac_Accordion-Protokolle

MAINZ · BINGEN
Landkreis

FAZIT UND SYNTHESE 1. ARBEITSGRUPPEN TERMIN

MAINZ·BINGEN
Landkreis

VISIONEN SKIZZIEREN

MAINZ·BINGEN
Landkreis

Wenn Sie an das Jahr 2035 denken und daran, das der Masterplan erfolgreich umgesetzt wurde - woran würden Sie das erkennen?

Sehr viele Bürger an der Erzeugung erneuerbarer Energien beteiligt

In jeder Ortschaft gibt es Mobilstationen mit E-Carsharing, Lastenrädern etc.

Die Bushaltestellen werden tagsüber von allen Altersklassen genutzt

Neubau erfolgt klimagerecht

Keine Auspuffe mehr

Im Landkreis ist ein Nahwärmesystem errichtet worden

Landwirtschaft, Tourismus und Energiegewinnung im Einklang

Keine Schornsteine mehr

Keine Müllhalden an Straßen

Die Energieversorgung funktioniert ohne jegliche Ausfälle

Es ist leiser, weniger Parkplätze, keine Emissionen mehr

Energiekosten sind stabil

Essbare Städte

Spielende Kinder auf den Straßen

GERTEC INGENIEURGESELLSCHAFT

UEBZ Umwelt- & Energie-Beratungszentrum Landkreis Mainz-Bingen

Jung Stadtkonzepte

ÜBERBLICK ÜBER DIE ARBEITSGRUPPEN

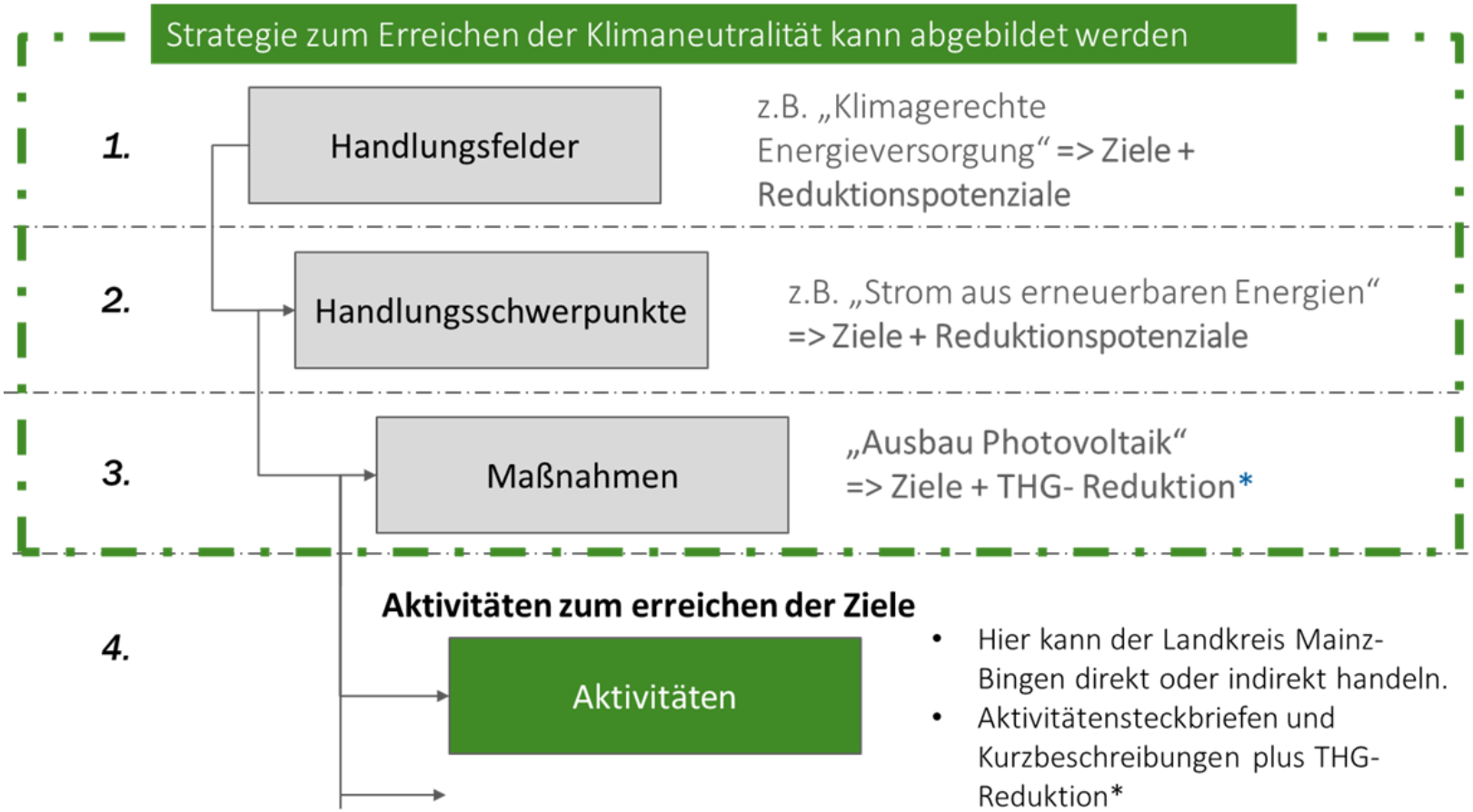
Resümee der 1. Runde

MAINZ·BINGEN
Landkreis

1. Klimagerechte Orts- und Stadtentwicklung
2. Klimagerechte Energieversorgung
3. Gesellschaftliche Transformation
4. Klimagerechte Landwirtschaft
5. Klimagerechte Mobilität
6. Klimagerechte Wirtschaft

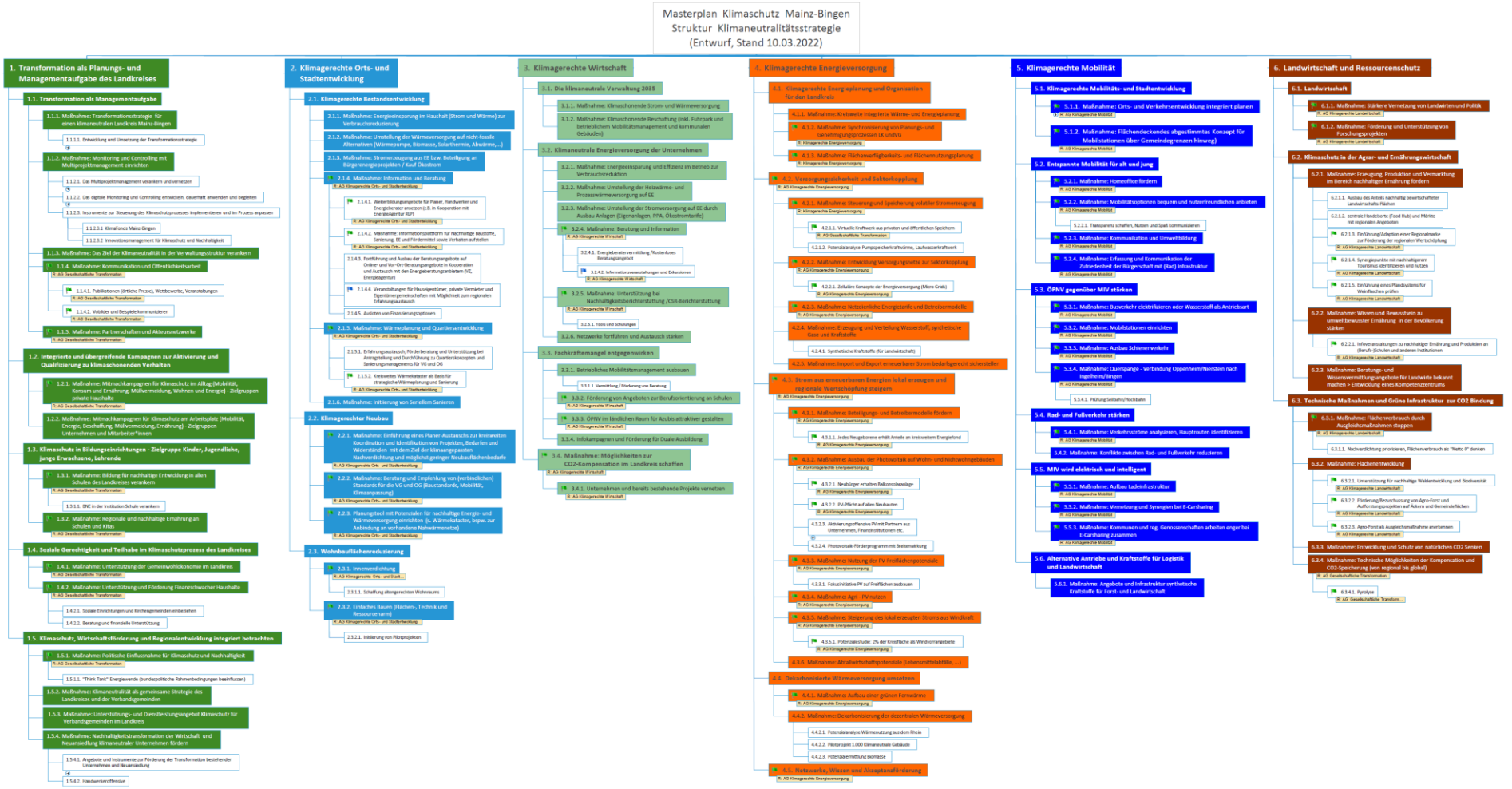
SYNTHESE

Grundstruktur Klimaneutralitätsstrategie



ENTWURF PORTFOLIO

MAINZ · BINGEN
Landkreis



GERTEC INGENIEURGESELLSCHAFT

UEBZ Umwelt- & Energie-Beratungszentrum Landkreis Mainz-Bingen

Jung Stadtkonzepte

HANDLUNGSFELDER

Struktur Klimaneutralitätsstrategie

MAINZ·BINGEN Landkreis

GERTEC INGENIEURGESELLSCHAFT

UEBZ Umwelt- & Energie-Beratungszentrum Landkreis Mainz-Bingen

Jung Stadtkonzepte

TRANSFORMATION

MAINZ · BINGEN
Landkreis

1. **Transformation als Kommunikations-, Planungs- und Managementaufgabe des Landkreises**
   - 1.1. Transformation als Managementaufgabe des Landkreises
   - 1.2. Integrierte und übergreifende Kampagnen zur Aktivierung und Qualifizierung zu klimaschonenden Verhalten
   - 1.3. Klimaschutz in Bildungseinrichtungen - Zielgruppe Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Lehrende
   - 1.4. Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe im Klimaschutzprozess des Landkreises
   - 1.5. Klimaschutz, Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung integriert betrachten

TRANSFORMATION

MAINZ · BINGEN
Landkreis

TRANSFORMATION

MAINZ·BINGEN
Landkreis

1.2. Integrierte und übergreifende Kampagnen zur Aktivierung und Qualifizierung zu klimaschonenden Verhalten

- 1.2.1. Maßnahme: Mitmachkampagnen für Klimaschutz im Alltag (Mobilität, Konsum und Ernährung, Müllvermeidung, Wohnen und Energie) - Zielgruppen private Haushalte
  - R: AG Gesellschaftliche Transformation
- 1.2.2. Maßnahme: Mitmachkampagnen für Klimaschutz am Arbeitsplatz (Mobilität, Energie, Beschaffung, Müllvermeidung, Ernährung) - Zielgruppen Unternehmen und Mitarbeiter*innen

1.3. Klimaschutz in Bildungseinrichtungen - Zielgruppe Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Lehrende

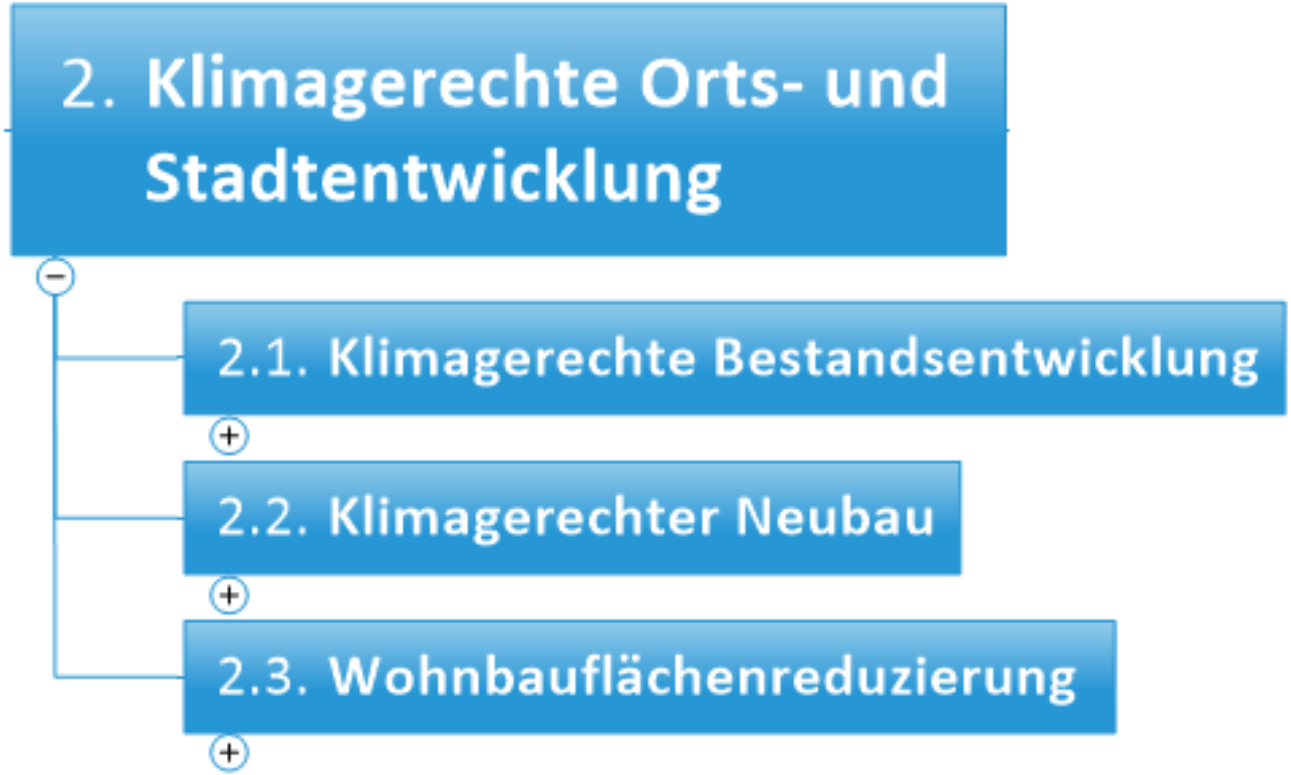
- 1.3.1. Maßnahme: Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Schulen des Landkreises verankern
  - R: AG Gesellschaftliche Transformation
- 1.3.2. Maßnahme: Regionale und nachhaltige Ernährung an Schulen und Kitas
  - R: AG Gesellschaftliche Transformation

TRANSFORMATION

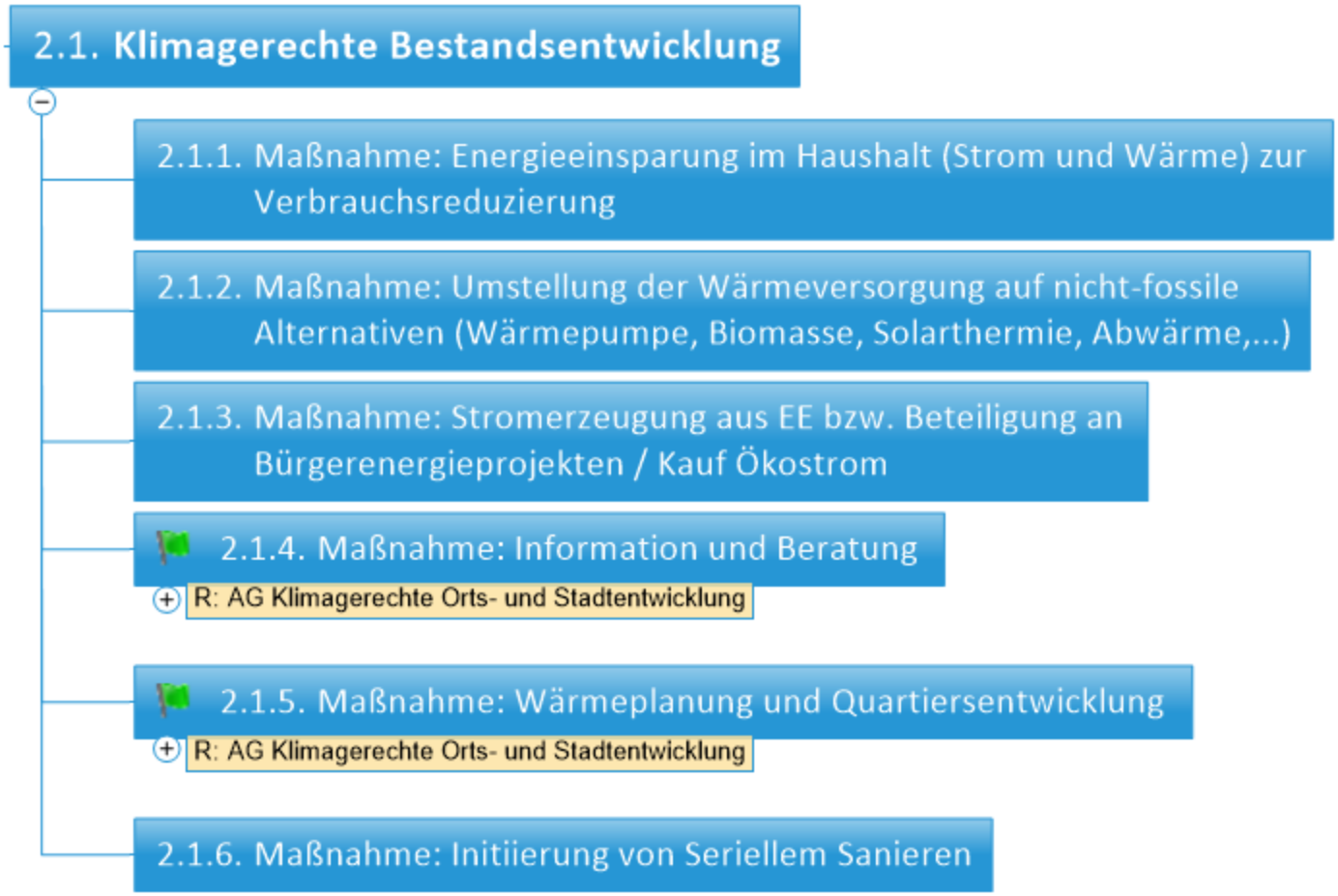
MAINZ · BINGEN
Landkreis

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE

MAINZ·BINGEN
Landkreis



ORTS- UND STADTENTWICKLUNG



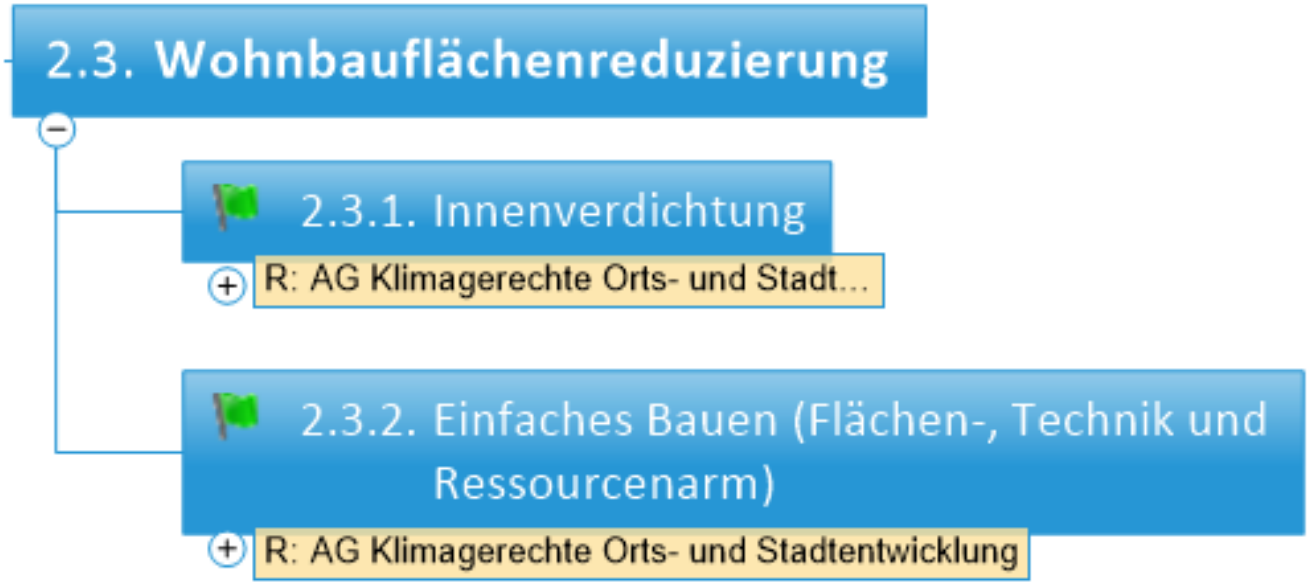
ORTS- UND STADTENTWICKLUNG

MAINZ·BINGEN
Landkreis

2.2. Klimagerechter Neubau

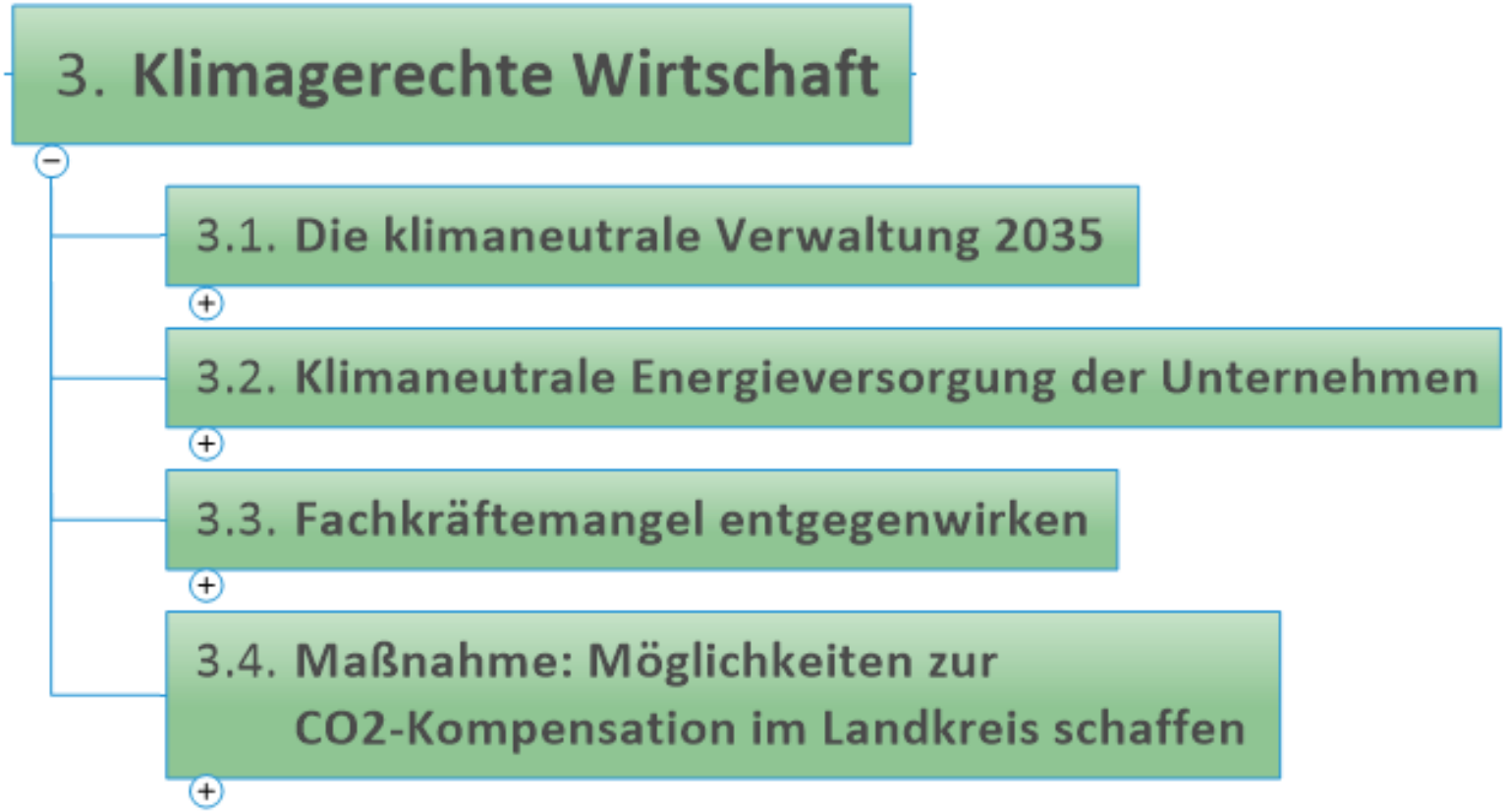
- 2.2.1. Maßnahme: Einführung eines Planer-Austauschs zur kreisweiten Koordination und Identifikation von Projekten, Bedarfen und Widerständen mit dem Ziel der klimaangepassten Nachverdichtung und möglichst geringer Neubauflächenbedarfe
  - R: AG Klimagerechte Orts- und Stadtentwicklung
- 2.2.2. Maßnahme: Beratung und Empfehlung von (verbindlichen) Standards für die VG und OG (Baustandards, Mobilität, Klimaanpassung)
  - R: AG Klimagerechte Orts- und Stadtentwicklung
- 2.2.3. Planungstool mit Potenzialen für nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung einrichten (s. Wärmekataster, bspw. zur Anbindung an vorhandene Nahwärmenetze)
  - R: AG Klimagerechte Orts- und Stadtentwicklung

ORTS- UND STADTENTWICKLUNG



HANDLUNGSSCHWERPUNKTE

MAINZ·BINGEN
Landkreis



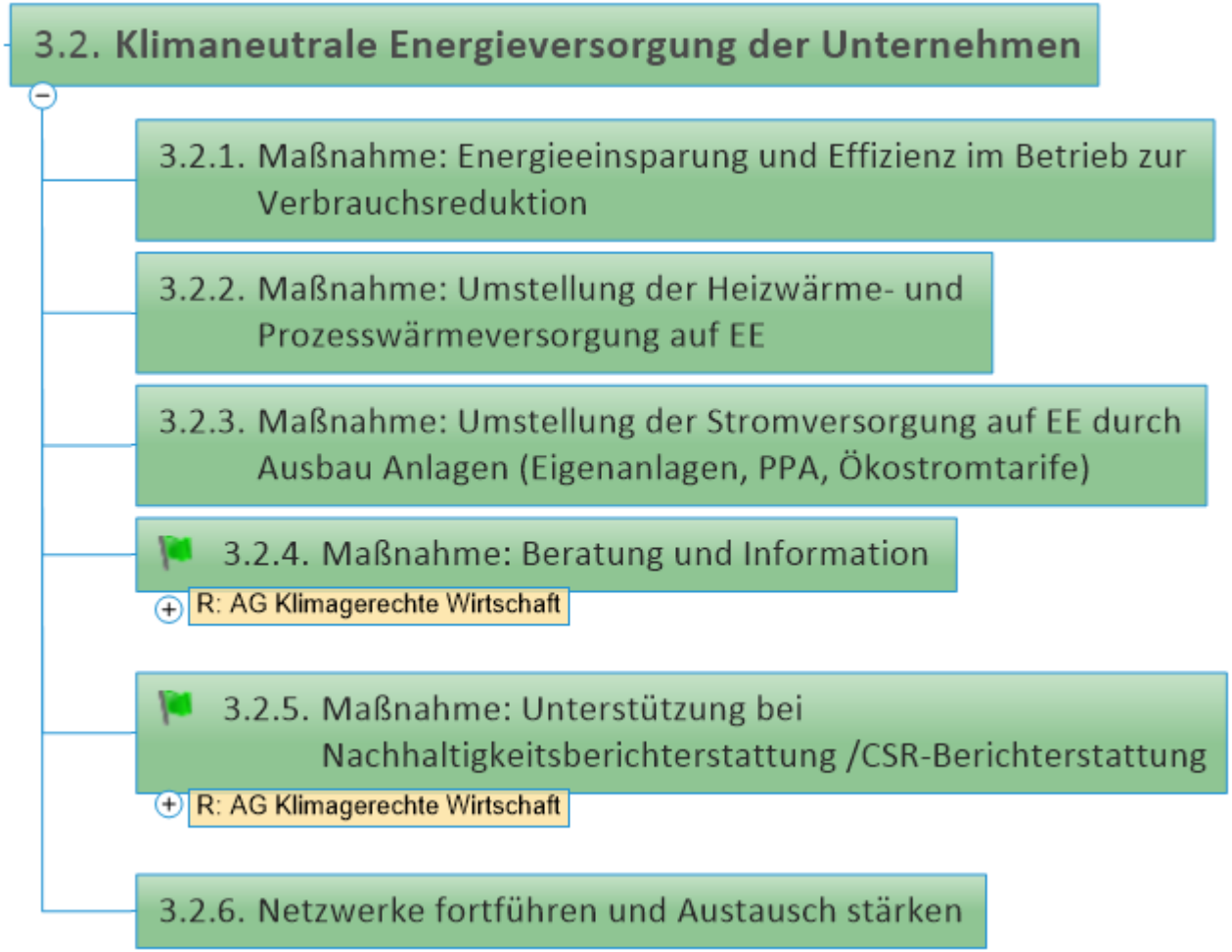
KLIMAGERECHTE WIRTSCHAFT

MAINZ · BINGEN
Landkreis

- **3.1. Die klimaneutrale Verwaltung 2035**
  - 3.1.1. Maßnahme: Klimaschonende Strom- und Wärmeversorgung
  - 3.1.2. Maßnahme: Klimaschonende Beschaffung (inkl. Fuhrpark und betrieblichem Mobilitätsmanagement und kommunalen Gebäuden)

KLIMAGERECHTE WIRTSCHAFT

MAINZ·BINGEN
Landkreis



KLIMAGERECHTE WIRTSCHAFT

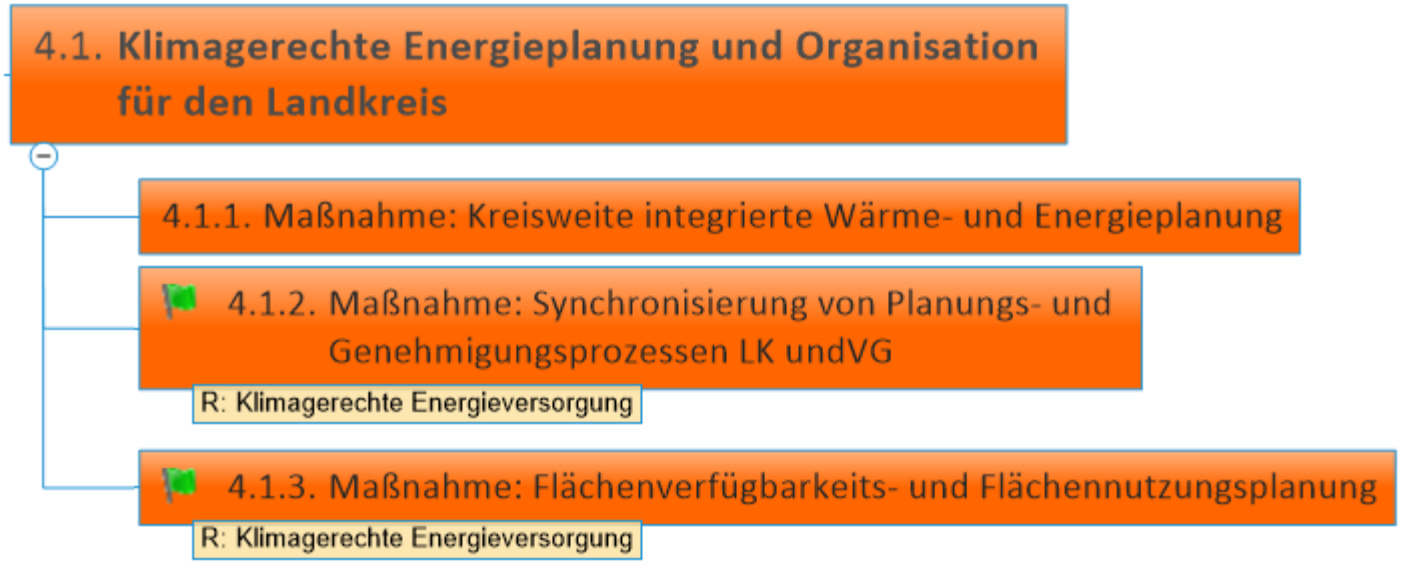
MAINZ·BINGEN
Landkreis

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE

MAINZ·BINGEN
Landkreis

KLIMAGERECHTE ENERGIEVERSORGUNG

MAINZ·BINGEN
Landkreis



KLIMAGERECHTE ENERGIEVERSORGUNG

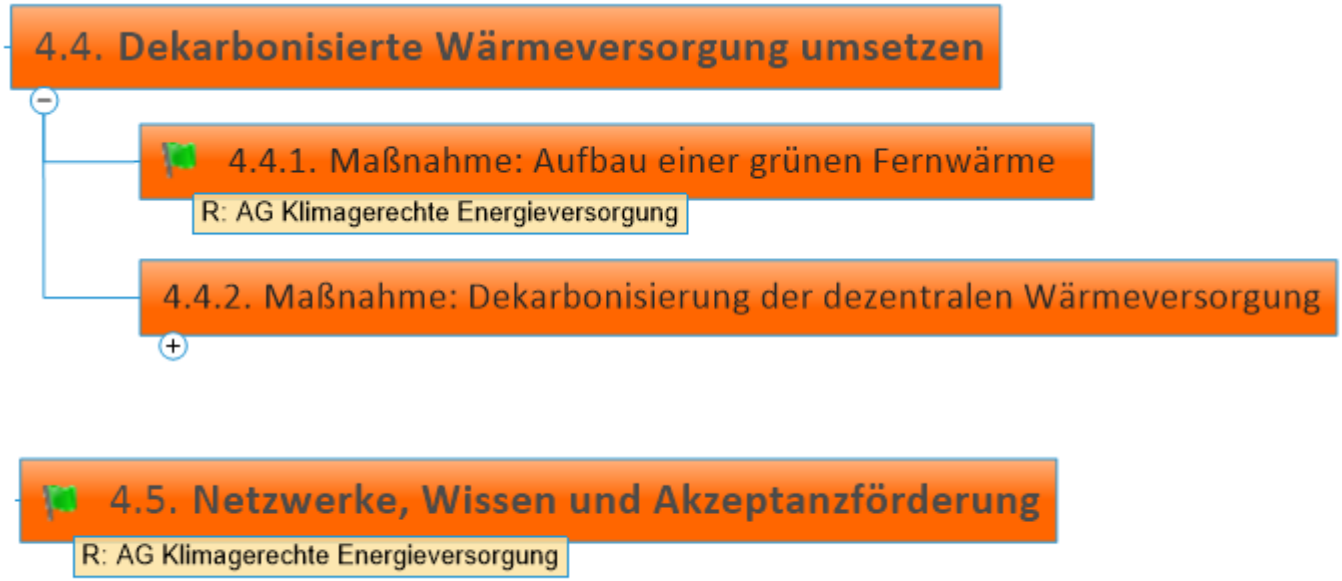
MAINZ · BINGEN
Landkreis

KLIMAGERECHTE ENERGIEVERSORGUNG

MAINZ · BINGEN
Landkreis

KLIMAGERECHTE ENERGIEVERSORGUNG

MAINZ · BINGEN
Landkreis



HANDLUNGSSCHWERPUNKTE

MAINZ·BINGEN
Landkreis

KLIMAGERECHTE MOBILITÄT

MAINZ·BINGEN
Landkreis

KLIMAGERECHTE MOBILITÄT

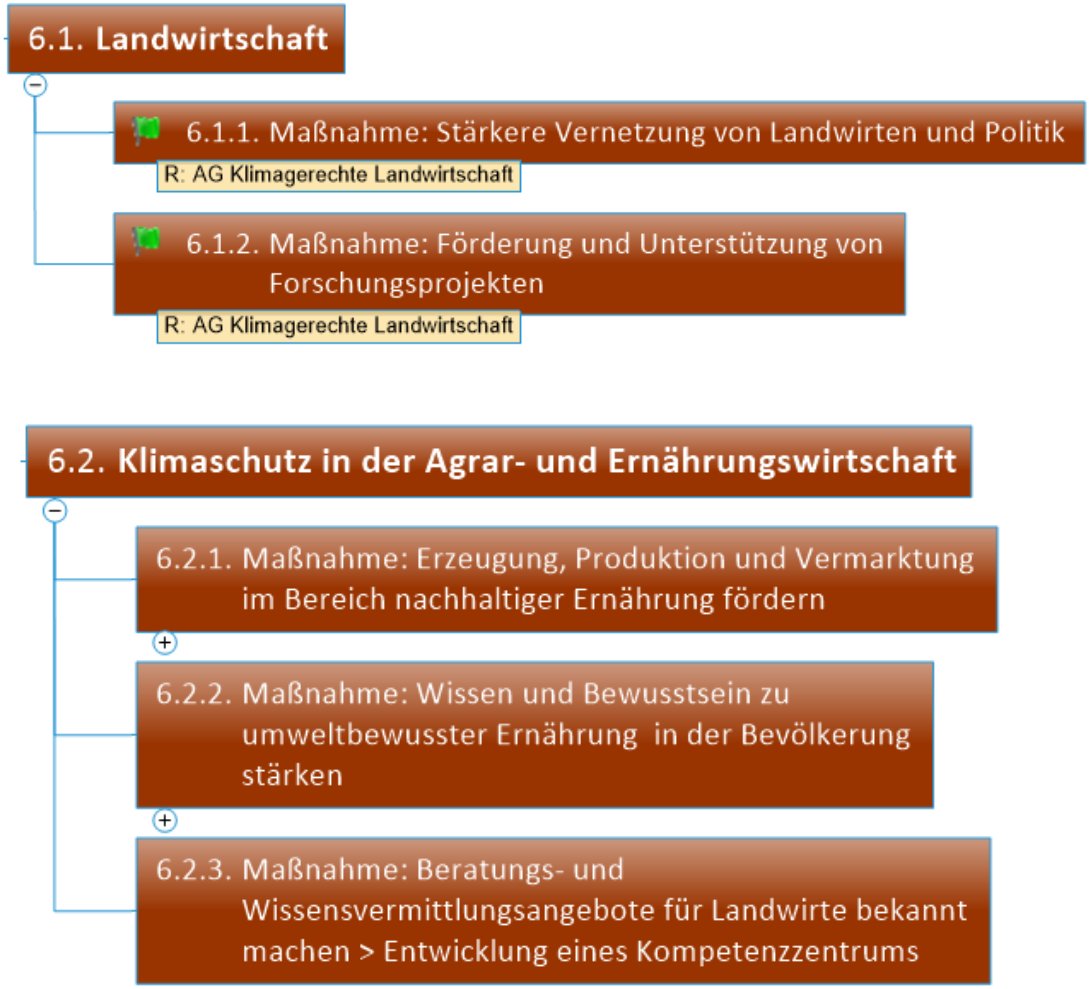
MAINZ·BINGEN
Landkreis

KLIMAGERECHTE MOBILITÄT

MAINZ·BINGEN
Landkreis

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE

LANDWIRTSCHAFT UND RESSOURCEN



LANDWIRTSCHAFT UND RESSOURCEN

2. ARBEITSGRUPPEN TERMIN VORBEREITEN

MAINZ·BINGEN
Landkreis

- Schwerpunkte abstimmen und Angebote zur Vertiefung
- Abstimmung zur weiteren Veranstaltungs-gestaltung

DREI ARBEITSSCHRITTE

Wie möchten wir mit Ihnen zusammenarbeiten?

MAINZ·BINGEN
Landkreis

Arbeitsschritte

1 Schritt:
Ausgangssituation verstehen und erste Ideen sammeln

2. Schritt:
Handlungsschwerpunkte, Maßnahmen und Aktivitäten zur gemeinsamen Strategie bündeln

3. Schritt:
Die Umsetzung vorbereiten und Sofortmaßnahmen priorisieren

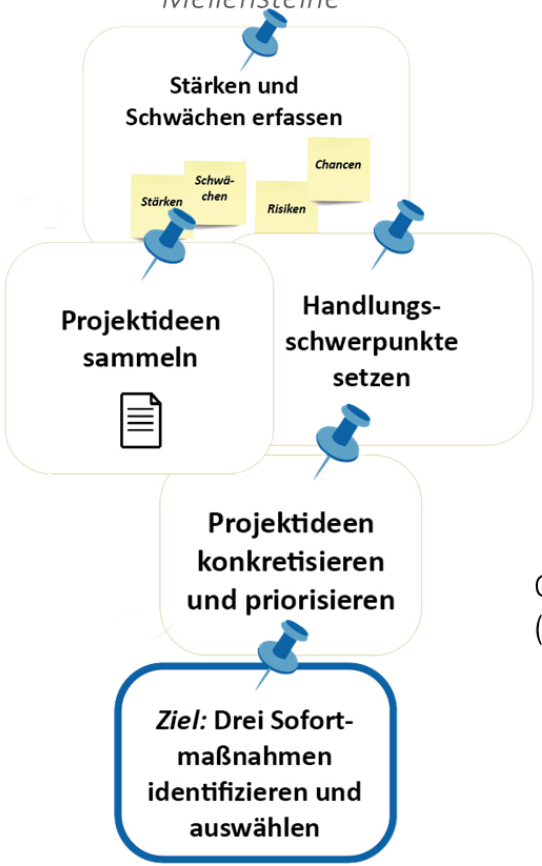
Leitfragen

Wo stehen wir?

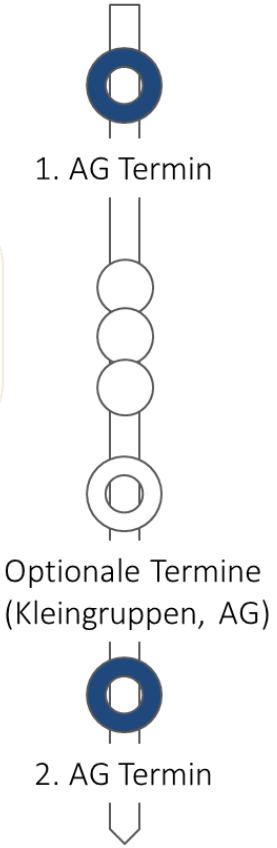
Wo wollen wir hin und welche Wege gibt es?

Wer kann handeln und umsetzen?

Meilensteine



Formate



GERTEC INGENIEURGESELLSCHAFT

UEBZ Umwelt- & Energie-Beratungszentrum Landkreis Mainz-Bingen

Jung Stadtkonzepte

2. ARBEITSGRUPPENTERMIN

Leitfragen und Arbeitsschwerpunkte

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN
eines Landkreises

MAINZ·BINGEN
Landkreis

Kommunale Gebäude und Anlagen	Kreis-entwicklung	Ver- und Entsorgung	Mobilität	Kommuni-kation und Kooperation
Standards	Zielsetzung und Monitoring	Abfall-wirtschafts-konzept	Mobilitäts-planung	Klimaschutz-marketing
Energie-management	Bauleitplanung	Energetische Nutzung von Abfällen	Fuhrpark der KV	Forschungs-projekte
Sanierung	Bauherren-beratung		Mitarbeiter-mobilität der KV	Angebote für Unternehmen
Strom- und Wärme-versorgung			Kreisstraßen & Radwegenetz	Angebote für BürgerInnen
			ÖPNV	Angebote für Schulen (Betreuung KV)
			Mobilitäts-marketing	Angebote für Vereine

GERTEC INGENIEURGESELLSCHAFT

UEBZ Umwelt- & Energie-Beratungszentrum Landkreis Mainz-Bingen

Jung Stadtkonzepte

VORBEREITUNG 2. AG TERMIN

- Liste mit Vorschlägen für Handlungsschwerpunkten zur Information werden vorab versendet => Teilnehmende haben im Vorfeld Möglichkeit, Schwerpunkte zu schärfen, zu ergänzen und zu erweitern

- Ideen – Canvas wird bereitgestellt => Angebot um Ideenskizzen zu skizzieren und einzubringen

- Vertiefungsangebot Kleingruppen => Angebot um in Kleingruppen zentrale Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen zu bearbeiten

IDEEN CANVAS

Ideen als Input für 2. AG Termin skizzieren

MAINZ·BINGEN
Landkreis

1. Warum dieses Thema?

Was ist der Hintergrund der Idee?

2. Wo drückt der Schuh?

Welches Ereignis, welcher Zustand motiviert Sie zu der Idee? Was ist der Anstoß?

5. Wer kann helfen?

Wer kann bei der Realisierung der Idee helfen? Wer sollte mitmachen?

4. Die Idee

Beschreiben, zeichnen, skizzieren Sie Ihre Idee

6. Was braucht es zur erfolgreichen Umsetzung?

Geld, Zeit, Räumlichkeiten, Werkzeuge?

3. Was ist der Nutzen?

Welche Verbesserung oder Nutzen wollen Sie mit der Idee erreichen?

VERTIEFUNGSANGEBOTE (VORSCHLAG)

Kleingruppenarbeit

- Versorgungssicherheit
- THG-Bilanzierungsmethodik Landwirtschaft
- Radverkehr
- Bildung und Beteiligung Jugend

=> Welche zusätzlichen Vertiefungsthemen sehen Sie?

MAINZ · BINGEN
Landkreis

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!